

Wiesbadener Tagblatt.

No. 233. Freitag den 4. October 1861.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Dienstpferde des Landjägerscorps und für das Herzogl. Landesgestüt pro 1862 betr.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Landjägerspferde und das Landesgestüt pro 1862 soll Donnerstag den 24. October l. J. Morgens 10 Uhr dahier an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht hier offen und wird ausdrücklich bemerkt, daß der Uebernehmer der Lieferung in dem Versteigerungstermine seine Cautionsfähigkeit nachzuweisen hat.

Wiesbaden, den 19. September 1861.

Herzogl. Nass. Verw.-Amt.
Ferber.

Die Lieferung des Bedarfs an Stroh für die Domänialweinberge, bestehend in 6650 Gebund Korn- und 6650 Gebund Weizen-Streu-Stroh und 3040 Gebund Heftstroh soll

Montag den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Recepturstube dahier an den Wenigstnehmenden versteigt werden.

Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. September 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.
Schenck.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Basaltsteinen zur Straßenpflasterung der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1862 betr.

Zur Pflasterung von Straßen in der Stadt Wiesbaden werden für das Jahr 1862 circa 30 Cubicruthen, à 1000 Cubicfuß nassauischen Werkmaßes, Basaltsteine erforderlich, und soll diese Lieferung im Submissionswege vergeben werden.

Auftragene werden ersucht, ihre Offerten mit Angabe des Preises per Ruthe nassauischen Werkmaßes und der Zeit der Lieferung der Steine, binnen 4 Wochen unter Beifügung von Proben bei dem Unterzeichneten franco einzureichen.

Bemerkt wird, daß die zu liefernden Steine von fester Masse, dunkler Farbe und regelmäßig gut zugerichtet sein, glatte Köpfe und einen breiten festen Aufsatz haben müssen, und nicht unter 5 und nicht über 7 Zoll lang, nicht unter 4 und nicht über 6 Zoll breit, und nicht unter 5 und nicht über 6½ Zoll hoch sein dürfen, sowie daß die Lieferung kostenfrei Wiesbaden oder Biebrich zu geschehen hat.

Wiesbaden, den 27. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Badhause zur

Rose dahier verschiedene Baumaterialien, als Bauholz, Fenster, Thüren, Läden, Schiefer u., versteigert.

Wiesbaden, den 2. October 1861.
10789

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Mittags 12 Uhr werden zur Ausfertigung einer neuen Kirchenthüre und Reparatur an der Kirche zu Rambach nachstehende Arbeiten, als:

1) Steinhauerarbeit, veranschlagt zu	18 fl. 24 fr.
2) Maurerarbeit	35 " — "
3) Schreinerarbeit	22 " 9 "
4) Schlosserarbeit	17 " 40 "
5) Lüncherarbeit	10 " 50 "

auf dem Rathhause zu Rambach öffentlich versteigert.

Rambach, den 1. October 1861.
341

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 4. October l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 vollständiges Bett,
- b) 1 Bibliothek enth. 4509 div. Bände,
- c) 1 vollständiges Bett,
- d) 1 desgl.
- e) 1 desgl.
- f) 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Kommod, 2 Betten,
- g) 1 Wagen,
- h) 1 Bett, 1 Kleiderschrank,
- i) 1 vollständiges Bett, 1 Kanape,
- k) 1 vollständiges Bett, 1 Kanape mit 6 Stühlen, 1 Kommod, eine Partie Wolle

versteigert.

Wiesbaden, den 2. October 1861.
10846

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Bekanntmachung.

Nach Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission werden das Gespül und die Knochenabfälle aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1862 Montag den 7. October Morgens 10½ Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 23. September 1861.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Freitag den 4. October, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung von Abfallholz an den Pferdebaracken in der oberen Rheinstraße. (S. Tgbl. 232.)

In der Mittelschule auf dem Markt beginnt der Unterricht Mittwoch den 9. October Morgens um 8 Uhr.

Wiesbaden, den 5. October 1861.

Dietz, Schulinstructor.

Die Elementarschule

beginnt ihren Unterricht für das Wintersemester Montag den 7. October Morgens um 8 Uhr. Anmeldungen zum Ein- oder Austritt werden Samstag den 5. October Morgens von 8—9 von dem Unterzeichneten in der neuen Schule entgegengenommen.

Wiesbaden, 3. October 1861.

Hoeser, Oberlehrer.

Heute und die darauf folgenden Tage
Fortsetzung der
Kurz- und Modewaaren-Versteigerung

Kirchgasse im Bayrischen Hof,

wozu ergebenst einladet

H. Barth. 10790

Freitag den 4. Oktober, Morgens 9 Uhr anfangend, werden Louisenstraße No. 3 verschiedene Möbel, als: Canape, Stühle, Tische, Schränke, Schreibepult, 1 Hobelbank, verschiedene Schreinerwerkzeuge, Schrankstock, verschiedene Feilen, 1 große Baumleiter, 1 Waschkütte, 3 Borfenster und noch verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert.

Heinrich Deucker. 10620

Für Gicht- und Rheumtismus-Leidende

empfehle Baldwollöl zum Einreiben, sowie Spiritus, Seife, Pommade, sowie sämtliche Fabrikate, als Baldwollhosen, Jacken, Strümpfe u. u.

Joseph Wolf. 10847

Die Tuch- & Manufactur-Waarenhandlung

von **Jacob Meyer jun.,**

Langgasse No. 9, vis-à-vis dem Schützenhof,

beehrt sich ihr auf die bevorstehende Saison auf's Beste sortirtes Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen.

10848

Allen Leidenden & Kranken,

die sich portofrei an mich wenden wollen, werde ich mit Vergnügen die warm zu empfehlende Schrift (des Dr. Wilhelm Ehrberg), „die naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt oder untrüglich heilsame Mittel gegen Magenkrampf, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Hysterie, Gicht, Scrofeln, Unterleibsbeschwerden aller Art, auch gegen den Bandwurm, wie überhaupt gegen alle durch verdorbene Säfte, Blutstokungen u. s. w. herrührende innere und äußerliche Krankheiten, mit dem Motto: „Brühet Alles, das Beste behaltet,“ unter + Band unentgeltlich ausenden.

10849

Dr. F. Kühne in Braunschweig.

Ein **Tafelclavier**, 6 $\frac{1}{2}$ Octav, gut im Stande, zu verkaufen durch Instr. **Matthes**, Marktplatz 3 nächst der neuen Kirche. 10850

Auch besorge ich stets das Stimmen und Repariren der Klaviere.

Zwei **2schläfige Bettladen**, stark und schön lackirt, und zwei **2thürige Kleiderschränke** stehen zu verkaufen Heidenberg 13. 10851

Taunusstraße 51 sind **Kochäpfel** im Kumpf zu verkaufen. 10852

Friedrichstraße 37 sind gute **Kochäpfel** zu verkaufen. 10853

Auf der **Klostermühle** bei **Th. Craz** sind 8 Stück **Spanferkel** zu verkaufen. 10854

Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen Kirchhofgasse 8. 10855

Ein **Acker**, nahe bei der Stadt gelegen, in angenehmer Lage, mit 25 verschiedenen, von den besten Obst-Sorten tragbarer Bäume versehen, sowie ein junges **Baumstück**, auf den Bierstadter Weg stoßend, welches sich zum Kalksteinbrechen eignet, sind aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere Heidenberg No. 11 im zweiten Stock. 10756

Zwei **Remisethore** zu verkaufen Rheinstraße No. 3. 10265

24. Abdruck mit Anmerkungen.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 4. October, 7 Uhr Abends,
im grossen Saal

Behntes Concert der Administration,

unter Mitwirkung von

Madame **Vestphali**, erster Sängerin an der grossen Oper in Paris,
Herrn **Schneider**, erstem Tenor am hiesigen Hof-Theater, Herrn
J. Wieniawski, Pianisten aus Paris, Herrn **Colosanti**, Virtuosen
aus Rom (Ophicleide), und der Capelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-
Regiments, geleitet von Herrn Capellmeister Stadtfeld.

Herr Pallat wird die Pianoforte-Begleitung übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Coursaals und Abends an
der Casse.

A. Petri, Langgasse No. 4,

empfehlte sich in allen vorkommenden **Stui- und Portefeuille-Arbeiten**,
sowohl im Duzend als auch im Einzelnen. 10663

Getrocknetes Obst!

als: Mirabellen, Kirschen, Aepfel, Birnen &c., sodann in Gläsern einge-
machte Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Reineclanden, &c. empfiehlt

9316 **F. L. Schmitt**, Tannusstrasse 25.

Sammelfleisch

erster Qualität 10 fr. per Pfund bei

10805 **L. Scheuermann Wittwe.**

Sammelfleisch

1. Qualität per Pfund 10 fr. bei

10803 **Metzgermeister Schipper**, Geisbergstrasse 1.

Borzügliches Frankfurter Lagerbier ist zu beziehen bei

Jos. Berberich, Friedrichstrasse 20. 8045

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

Lampen zu vermiethen bei

Jacob Jung, Langgasse No. 39. 9905

Auf meiner S ä g m ü h l e sind stets trockne Rinde und feingeschnittenes
Brennholz zu haben.

A. Dochnahl. 9363

Altes Zinn wird angekauft bei

Zinngießer **J. Manzetti**, Goldgasse 15. 7618

Es werden geaichete Flaschen und Schoppen (neues Maas) und Cham-
pagner-Flaschen angekauft Metzgergasse No. 3. 10807



Tannus-Eisenbahn.

Mit dem 15 d. tritt die Station **Stettin** für die Tannus-Eisenbahnstationen **Castel (Mainz)**, **Biebrich** und **Wiesbaden** für den Güterverkehr in ein directes Kar- tirungsverhältniß und können die hierauf bezüglichen Tarife von den ge- nannten Tannus-Eisenbahnstationen und Hrn. Denis Dech Sner zu Mainz bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 3. October 1861.

In Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Director **Wernher**.

397

Bei **Chr. Limbarth**, Tannusstraße 2, ist soeben eingetroffen:

Der Proceß Oskar Becker.

Verhandelt vor dem Schwurgerichte zu Bruchsal am 23. September 1861.

Preis 18 fr.

Diese Schrift enthält Vieles, was die Zeitungen nicht brachten. 280



Hausverkauf zu Wiesbaden.

Das Schnigler'sche Landhaus am Sonnenberger Weg ist zu verkaufen. Lusttragende wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Dr. Lang, Emserstraße No. 4. 10527

Schlossmachersche Moderatoren, sowie alle Arten andere Lampen, lackirte Blechwaaren, Lampen-Cylinder, Kuppeln und Milchsalaschirme, alles in reicher Auswahl und zu reellen Preisen; auch werden Reparaturen an Lampen, sowie an allen in dieses Fach gehörenden Artikeln pünktlich und solid be- sorgt bei **Jacob Jung**, Langgasse 39. 10259

Ein schönes fast ganz neues **Pianoforte** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10538

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute brauchbare **Pferde** wegen Geschäftsverkleinerung zu verkaufen. 10494

Zwei auch drei **Weißzeugkisten** werden billig zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 10808

Eine stille Familie sucht eine freundliche **Wohnung**, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Zugehör bis Ende d. M. beziehbar. Adressen bittet man unter der Chiffre A. 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gefunden

ein goldenes **Voragnett**. Abzuholen Stiftstraße 12. 10856

Mainzerstraße wurde am Samstag ein **Saar-Bracelet** mit goldenem Schlangenkopf verloren. Gegen angemessene Belohnung Mainzerstraße 15 abzugeben. 10732

Stellen-Gesuche.

Eine gute Köchin, welche bei einer fremden Herrschaft mehrere Jahre conditionirte, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie, ebenfalls bei Fremden. Dieselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 10857

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zu mleihen gesucht Webergasse 20. 10858

Ein braves reinliches Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten u. erfahren und gut empfohlen ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne. Näh. in der Expedition. 10859

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus-, Kinder- oder Mädchen allein.
Näheres in der Exped. 10860

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft
ein Unterkommen, wo möglich bei erwachsene Kinder. Adressen unter N. N.
abzugeben in der Exped. 10861

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das alle Arbeit versteht,
kann einen Dienst erhalten Nerostraße 33. 10862

Eine perfekte Köchin wünscht in einem Hotel oder Herrschaftshause eine
Stelle und kann bald eintreten. Näheres Exped. 10863

Ein Mädchen, welches kochen, sowie die Hausarbeit versteht, wird gegen
guten Lohn zum 15. November gesucht. Näh. Exped. 10864

Gesucht wird auf gleich ein Dienstmädchen das gute Zeugnisse beibringen
kann. Näh. Exped. 10865

Gegen 70 fl. Lohn wird ein gewandtes braves Mädchen für Küche, Haus-
arbeit, waschen und bügeln gesucht. — Nur solche wollen sich melden, die
schon längere Zeit gebient haben und in aller Arbeit erfahren sind. — Näh.
in der Expedition. 10769

Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht Webergasse 33. 10820

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gleich in
Dienst gesucht große Burgstraße 12, Tapetenhandlung. 10774

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht
Langgasse 29. 10776

Gesucht wird ein gutes Stuben-Mädchen, das fein waschen, bügeln
und den Dienst bei einer Dame recht versteht. Eintritt gleich. Ohne Zeug-
nisse braucht man sich nicht zu melden. Näh. Exped. 10736

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häusliche Be-
sorgung gut und still verrichtet, gesucht. Näheres in der Exped. 10456

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn
von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse
vorzeigen kann. Näh. Exped. 10771

Es wird eine gute Köchin gesucht. — Ohne gute Zeugnisse braucht sie
keine zu melden. — Näheres Hotel „Abler“ No. 21. 10740

Kellner.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der
französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 10866

Ein junger Mann, welcher französisch spricht, wünscht bei einer Herrschaft
placirt zu sein; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 10866

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher sehr gut englisch und fran-
zösisch spricht, liest und schreibt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 10824

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Manergasse 5. 10518

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen sehr guten
Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 10469

3500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherung auszuleihen. Näheres
in der Exped. 10782

Es wird ein Capital von 7800 fl. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Haus und Grundstücke
gegen fast dreifache hypothekarische Sicherheit auf 1. Januar 1862 zu leihen
gesucht. Schriftliche Offerten besorgt die Exped. 10658

Gr. Burgstraße 3 Parterre 2 kleine Zimmer unmöblirt zu vermieten. 10867
Ellenbogengasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 10868

Ein anständiges reinliches Mädchen kann eine heizbare Schlafstelle er-
halten. Näh. Exped. 10869

Liebe Schwiegermutter und Schwiegerohn! Wir gratuliren Euch zum Geburtstage. Wie hat Euch denn die Fleischwurst mit der Gümmer geschmeckt? Awer des ist der ans! 10870

Allen, welche an den langen schweren Leiden meiner nun in Gott ruhenden Gattin, **Catharina**, geb. **Liebtreu**, so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche sie mit so vieler Auszeichnung zur letzten Ruhestätte begleiteten, hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Hof Weisberg, 2. October 1861.

Der trauernde Gatte **Daniel Herrche**. 10871

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Karoline Frenz**, geb. **Dörr**, so herzlichen Antheil nahmen, und Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. October 1861.

10872

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 230.)

Wie oben gesagt, Ella hatte so eben einen Brief von Betty empfangen. Sie theilte der Schwester darin mit, daß ihr Vater sich wohl befinde und in der letzten Zeit, seit der kleine Robert mehr und mehr heranwüchse, wieder ziemlich heiter geworden sei. „Unsere Lage“, schrieb sie, „fließen gleich einem ruhigen, ungetrübten Strome dahin. Wir genießen in Frieden und Liebe unser tägliches Brod und danken dem Schöpfer beim Erwachen und beim Niederlegen, daß er uns den kleinen, süßen Robert geschenkt, der Davis und meine Wonne ist und selbst dem ernststen Großvater durch sein kindliches Geplauder ein Lächeln abzugewinnen vermag. Unser Glück würde vollkommen sein, wärst Du wieder bei uns, theure Ella; denn ich und auch mein guter Davis lieben Dich noch von ganzem Herzen. Er hat Dir, wie ich Dir schon früher schrieb, Deine damalige Untreue verziehen und wünscht nichts sehnlicher, als es Dir selbst persönlich sagen zu können. Ach, daß diese Zeit noch so fern liegt. Aber kommen wird sie, Ella, kommen wird sie gewiß dereinst, mein Herz sagt es mir. Gott wird die Wesen, welche die Natur in Liebe zusammengefügt hat, und die nur ein unseliges Geschick von einander riß, einst wieder vereinigen, ehe die Versöhnung durch den Tod eines derselben unmöglich wird. Hoffe, theure Ella, hoffe wie ich und siehe Tag und Nacht zum Himmel, daß diese schöne Stunde bald kommen möge. Das wird die seligste meines ganzen Lebens und gewiß auch des Deinigen sein.“

Ella las diesen Brief wieder und wieder, sie drückte ihn an ihre Lippen, sie benetzte ihn mit ihren Thränen. Dann barg sie ihn in ihren Busen, stand vom Stuhle auf und schritt in Gedanken im Zimmer auf und ab. Auf einmal blieb sie stehen. Ihr Auge blitzte vor einem raschen Entschlusse.

„Muth“, sagte sie zu sich selbst, „Muth, Ella, Muth! Rede mit Arthur, siehe ihn an, das Geheimniß der Welt zu offenbaren, und wenn er noch länger widersteht, so zwinge ihn dazu. Der Gedanke ist zu gräßlich, ein ehrliches Weib zu sein und vor den Leuten als eine Verworfenen zu erscheinen. Was nützt mir der Glanz des äußeren Lebens, womit mein Gatte mich umgibt. Die Bauerweiber im Dorfe wenden ihre Augen von mir ab und die Männer betrachten mich mit Ver-

achtung, wenn ich mit meiner Dienerin zur Kirche gehe, um am Altare Krost in meinem tiefen Kummer zu erleben. Ja! heute soll es sich entscheiden! Ach, meines Waters Verwünschung ist in Erfüllung gegangen. Ich bin nie glücklich gewesen. Und werde ich es jemals werden? Schwerlich; denn mein Gatte ist nicht mehr, der er war. Seine Zärtlichkeit ist erkaltet. Er, der sonst nicht einen Tag ohne mich leben konnte, läßt mich jetzt oft wochenlang allein. O, es wäre entsetzlich, an seiner Liebe, seiner Treue zu zweifeln!"

Ella bebt bei diesem Gedanken zusammen, es durchschauerte sie eine Ahnung, die sich bald verkörpern sollte. Schritte im Garten ließen sich hören. Ella erkannte sie als die ihres Gatten. Sie faßte ihren Muth zusammen, um ihm entschlossen entgegenzutreten.

Im eleganten Reisefleide betrat Gromore den Salon. Seine Miene zeigte Ueberdruß und Langeweile. Er küßte mit frostiger Höflichkeit Ella's Hand und sprach: "Ich komme, um auf einige Tage von Dir Abschied zu nehmen, meine Liebe."

Ella sah ihn erstaunt an. "Wie?" fragte sie, "Du willst schon wieder fort und bist erst gestern von London zurückgekommen?"

"Geschäfte verlangen meine Gegenwart," sagte er hingeworfen.

"Und darfst Du mich noch immer nicht begleiten?" fragte Ella.

"Nein," sagte er kalt.

"Und wenn mir diese Antwort nicht genügt?" versetzte Ella mit erhobener Stimme.

"Sie muß Dir genügen, meine Liebe, denn ich habe keine andere auf Deine Bitte."

Gromore wandte sich ab, trat auf einen vergoldeten Käfig zu, worin ein glänzend weißer Kakadu sein Gefieder putzte und reichte dem Vogel ein Stück Zucker aus einer silbernen Schale, die auf dem Tische neben dem Bauer stand.

Ella eilte ihm nach und faßte seinen Arm. "Ich bitte Dich, mir auf wenige Augenblicke Gehör zu schenken," versetzte sie entschlossen.

"Sehr gern, aber beeile Dich, denn mein Diener sattelt schon die Pferde. Sind es übrigens wieder die gewöhnlichen Klagen, die Du mir vortragen willst, so mache es wenigstens nicht zu lang damit."

Ella, die entschlossen war, es heute zum Aeußersten zu treiben, ließ sich durch seinen kalten Ton nicht abschrecken. "Arthur," sagte sie, "drei lange Jahre habe ich an der unverdienten Schmach getragen, nicht Deine Gattin zu heißen. Ich verlange jetzt fest, daß Du meine Ehre wieder vor der Welt herstellst."

"Ach so! Es ist richtig wieder die alte Leier," versetzte Gromore. "Es thut mir leid, meine Liebe, daß ich Deinen Wunsch nicht gewähren kann. Warum drängst Du mich so? Fühst Du auf diesem Landsthe nicht ein komfortables Leben? Gättest Du je ein ähnliches in dem Kreise Deiner Geburt haben können?"

(Fortsetzung folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5½ Uhr.

Sabbath Morgen " 8½ "

" " Predigt " 9½ "

Fruchtpreise vom 3. Oktober.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 12 fl. 26 kr.

Korn (146 Pfd.) 9 fl. 30 kr.

Hafer (93 Pfd.) 4 fl. 9 kr.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1861

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Mosler.

Wiesbaden, den 3. Oktober. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 7. Ziehung 6. Classe 140. Frankfurter Stablotterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 26187, 3270, 41903, 12198, 11307 und 8925 jede 1000 fl., No. 9208, 5815, 5572, 23435, 21731, 20095, 16588, 12783 und 3717 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 233) 4. October 1861.

Mr. Sulpice Delplanque (de Paris), Professeur de danse et de maintien de Son Altesse le Prince héritier Guillaume de Nassau et du Collège des Cadets a l'honneur d'informer les familles et les pensionnats qu'il sera de retour à Wiesbaden au 1er Octobre prochain pour y exercer sa profession avec le concours de leurs suffrages. 10370

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Monats October beginnen die verschiedenen Curse in diesem Unterrichte sowohl für Erwachsene wie für Kinder und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir anmelden. Wiesbaden, im September 1861.

Emma Block, geb. Krause,
10416 Langgasse, Ecke der Oberwebergasse, Bel-Etage. 10828

Tanzunterricht.

Donnerstag den 11. d. M. Abends 8 Uhr beginnt der erste Coursus dieses Unterrichts, in einem Sälchen des Hrn. Freinsheim in der Metzgergasse. Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, sind gebeten, sich bei mir in meiner Wohnung, im Gasthaus „Schwalbacherhof“ zu melden, oder sich in dem Laden des Hrn. Kaufmann Weiz, woselbst eine Liste aufliegt, zu unterzeichnen. **Ph. Schmidt,** Musiker und Tanzlehrer.

Fräulein **Marie Wirth,** Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des Pianoforte, wohnt jetzt Luisenstraße 32, Parterre. 10696

Wiener Putzpulver in Paqueten à 4 und 7 fr. Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen. Zu haben bei **P. Koch,** Metzgergasse. 173

Neue holl. Vollenharinge bei

J. Haub, Mühlgasse 13. 10829

Große und kleine Selterserwasserkrüge, sowie 2 **Butterständler** mit Blecheinsätzen sind billig abzugeben. Nag. Exped. 10830

Es wird ein gut erhaltenes modernes **Kanape** mit 6 Stühlen zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10799

Obere Webergasse 41 ist ein noch guterhaltener **Kochofen** zu verkaufen. 10831

Von Herrn **Steinhauermeister Frd. Schmidt** 10 fl. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten, welches dankbar bescheinigt

Der Hausvater, 429

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität können direkt vom Schiffe bezogen werden bei
10626 **G. D. Linnenkohl.**

Ruhrkohlen, erste Qualität.

Ofenkohlen zu 1 fl. 30 fr. und Schmiedekohlen zu 1 fl. 36 fr. das Scheffel-
malter in ausgemählt fetter, stückreicher Waare gehe von heute am
Schiff in Viebrich ab. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter
(Tannstraße) und H. Philippi (Pirchoffs) für mich entgegen.
10423 **Wilhelm Kimpel aus Canb.**

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen bester Qualität können direkt
vom Schiffe bezogen werden bei H. Vogelsberger in Viebrich. Bestellungen
werden von Herrn C. Hahn am Uhrthurm entgegengenommen.
10753

Die Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung

von **Georg Hofmann Sohn in Mainz.**

Neue Domläden 2,

beehrt sich hiermit ihren verehrten auswärtigen Kunden den Empfang ihrer
Pariser und englischen Nouveautés ergebenst anzuzeigen. Die
selben bestehen in einer großen und reichhaltigen Auswahl in Seiden-
stoffen, halbseidenen und ganz wollenen Fantaisie-Roben,
von den billigsten bis zu den reichsten Qualitäten, sowie in einem be-
deutenden Lager von Herbst- und Wintermänteln, seidenen und
wollenen Jacken der besten Façons nebst den so beliebten ächt
englischen Shawls von Alpaca-Wolle.
10558

bei **Leysen**

Ritsches Hirschen

Eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern u. wird
für den Winter in den äußersten Straßen oder Stadttheilen zu mietzen
gesucht. Offerten wolle man unter No. 10832 in der Exped. abgeben.
10832

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermietzen. 7801
- Dogheimerstraße 13 sind 2-3 schön möblierte Zimmer im Ganzen oder
einzeln zu vermietzen. 8254
- Dogheimerweg 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermietzen. 10561
- Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möbliertes Zimmer. 7428
- Ed der Burg- und Wilhelmstraße, Parterre, sind 2 schön möblierte
Zimmer sogleich zu vermietzen. 269
- Friedrichstraße No. 2 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möbliert
zu vermietzen. 9345
- Geisbergstraße 16 Bel-Etage sind 3-4 ineinandergehende schön möblierte
Zimmer zu vermietzen; auch kann auf Verlangen Koft oder eine etnge-
richtete Küche mit abgegeben werden. 10833

Heidenberg 29 im ersten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller,
 und Holzstall, auf 1. Oktober zu vermieten, und eins im zweiten Stock
 mit 3 Zimmern gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9515
 Herrnhilgasse 3 ist ein vollständiges Logis Parterre gleich oder auf
 den 1. Januar zu vermieten. 10834
 Kirchgasse No. 25 sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf
 den 1. Oktober zu vermieten. 7608
 Langgasse 43 im 3. Stock ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 9642
 Lehrstraße 1 ist ein möbirtes Mansardzimmer zu vermieten. 10653
 Luisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung bestehend in 10 Zimmern
 nebst Zubehör auf den 1. Oktober anderweitig zu vermieten. 7198
 Marktplatz No. 8 sind 1—2 möbirtes Zimmer zu vermieten. 9644
 Metzgergasse 30 ist ein möbirtes Zimmer nach der Straße gleich zu
 vermieten. 10716
 Metzgergasse 37 ist ein möbirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8455
 Moritzstraße 2 ist ein Logis, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern nebst den
 dazu gehörenden Räumen zu vermieten und sogleich zu beziehen. 10567
 Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912

Mühlgasse No. 7

ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst
 Kuchengasse 3 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9863
 Kuchengasse 3 Parterre sind zwei ineinandergehende möbirtes Zimmer zu
 vermieten und gleich zu beziehen. 10477
 Nerostraße 5 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 10835
 Nerostraße No. 7 ist ein Zimmerchen mit auch ohne Kost sogleich abzu-
 geben. 10654
 Nerostraße No. 7 ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 10431
 Nerostraße 29 ist der zweite Stock mit allem Zubehör, angleich im Hinter-
 haus eine Parterre-Wohnung an stille Familien, sowie Parterre ein großes
 möbirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet, sämmtlich auf den 1. Oktober
 zu vermieten. 10569
 Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zim-
 mern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall, Keller und allen Bequemlich-
 keiten, sogleich auch später zu vermieten. 8715

Rheinstraße 12, vormals 8, ist die Bel-Etage möbirt
 gleich zu vermieten und im zweiten Stock vier
 Zimmer. 10836

Röberstraße 36 Parterre ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu ver-
 mieten. 10784
 Römerberg 1 sind mehrere möbirtes Zimmer zu vermieten. 10572
 Römerberg 14 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 10837
 Römerberg 15 ist ein heizbares Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 9631
 Saalgasse 20 ist der untere Stock auf 1. Januar zu vermieten. 10712
 Sonnenberger Chaussee sind 2 Wohnungen möbirt mit einer Küche
 zu vermieten. Näh. Tannusstraße 23. 10087
 Sonnenberger Chaussee 5 sind 5—6 Zimmer, Bel-Etage, zu ver-
 mieten. 9058
 Sonnenberger Chaussee 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—8
 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. Dieselbe ist gut möbirt
 und hat Doppelfenster. 10838

Sonnenbergerstraße 9 ist die Bel-Etage möblirt, ganz oder getheilt für den Winter abzugeben. 10785

Stiftstraße No. 1 ist das ganze Haus, auch einzelne Etagen zu vermieten. Zu erfragen Webergasse No. 38. 10743

Stiftstraße (Nerothal) 14 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Möbel an eine stille Familie gleich oder den 1. Oktober zu vermieten. 9818

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Taunusstraße 49 ist Zimmer und Kabinet möblirt für das Jahr an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 10786

Wilhelmshöhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden. 10839

Bei Bäckermeister Machenheimer in der Nerostraße sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten und bis zum 15. Oktober zu beziehen. 10576

Bei Louis Roth, Schachtstraße 23, ist eine Wohnung im mittleren Stock sogleich zu vermieten. 10840

Eine freundliche heizbare möblirte Mansarde ist auf den 1. Oktober zu vermieten. Näh. Erped. 10556

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres in der Erped. 10556

Ein elegantes möblirtes Zimmer in sehr gesunder Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist auf längere Zeit für den billigen Preis von 8 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Erped. d. Bl. 10162

Ein kleines Logis (Hinterhaus) von 2 Stuben, Küche und Kammer ist an eine stille Familie zu vermieten und sogleich zu beziehen. N. Exp. 10841

Ein Zimmer nebst Kammer im Hinterhaus ist gleich zu vermieten ohne Möbel bei A. Bayenberg. 10842

In dem neuen Landhause Stiftstraße 12 (Nerothal) ist die Parterrewohnung mit 6 Zimmern und sonst Erforderlichem zu vermieten. 10704

In einem Landhause nahe am Cursaal ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Gustav Decker. 9624

In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 9865

In meinem Landhause, Nerothal, ist die Bel-Etage vom 15. October an zu vermieten. E. Formes. 9255

Mein kleines Landhaus an der Bierstadter Chaussee ist im Ganzen oder getheilt mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 10843

Zwei freundliche Wohnungen, jede von 3 Zimmern und Küche, sind vom 1. October l. J. an zu vermieten. Das Nähere Heidenberg No. 24 bei der Oberaufseherin. 10164

Ladenlokal.

Drei ineinandergehende geräumige Zimmer, Parterre, in sehr gangbarer beliebter Lage und zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, sind zu vermieten durch das Commission-Bureau von Gustav Decker. 10039

Einige Gymnasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Erped. 9097

Friedrichstraße 30 ist Scheuer und Stallung zu vermieten. 10042

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näh. Erped. 10707

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter heizbares Logis erhalten. 10844